

Kernland der Wolpertinger

Senioren-Union besichtigt Heimatmuseum Altdorf

Eine Sonderausstellung besonderer Art mit dem Titel „Wolpertinger bayerisch und artenreich“ ist zur Zeit im Altdorfer Heimatmuseum im ehemaligen Adlhoch-Haus zu sehen, was sich die Mitglieder des Kreisverbandes Landshut Land der Senioren-Union (SEN) nicht entgehen lassen wollten. So organisierte die Vorsitzende Renate Zitzelsberger einen Besuch dort, und die Leiterin des Museums, Amira Adaileh, führte schließlich die Besucher nicht nur durch die Sonderausstellung, sondern durch das ganze Haus mit seinen beachtlichen archäologischen Funden, die im Kellerraum gezeigt werden.

Attraktion aber war die Wolpertinger-Ausstellung. Die Museumsleiterin wusste viel über dieses überaus scheue Tier zu erzählen, zumal immer wieder danach gesucht wird, weil die Spucke des bayerischen Urviehs vor Haarausfall schützen soll. Obwohl von Bayern aus sich der Wolpertinger über den ganzen Erdball schließlich verbreitete, so Amira Adaileh, bleibt Bayern das Kernland dieses Wesens mit – und dies ist sein besonderes Kennzeichen – sechs Gliedmaßen. Aber nicht nur über das Fabeltier berichtete Adaileh, sondern sie

schilderte, wie eingangs auch Bürgermeister Helmut Maier bei seiner Begrüßung der Gäste aus dem Landkreis, die Geschichte des aus dem 16. Jahrhundert stammenden Gebäudes, das seit 1996 nun das Museum beherbergt.

Im Kellergeschoss zeugen viele interessante archäologische Funde davon, dass Altdorf seinen Namen zurecht führt. Allein die gefundenen Ausgrabungsstücke der Linienbandkultur, der Münchshofener oder der Altheimer Kultur reichen zurück in die Zeit des Neolithikums, also zurück in die Zeit zwischen 5500 und 3000 vor Christi Geburt. Ausführlich schilderte die junge Museumsleiterin die weitere Entwicklung über die Metallzeiten (2200 bis 800 vor Christus) bis hin zur Zeit der Römer zwischen 18 vor Christus und 488 nach Christi Geburt.

Nach diesen überaus interessanten Informationen über die Geschichte der Marktgemeinde traf man sich abschließend noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Biergarten beim Huberwirt in Gstaudach, wo aber auch Erfahrungen zum Thema Politik für Senioren ausgetauscht und so manches ange-regt wurde.



SEN-Vorsitzende Renate Zitzelsberger hieß gemeinsam mit Altdorfs Bürgermeister Helmut Maier und Museumsleiterin Amira Adaileh die Gäste aus dem Landkreis im Heimatmuseum der Marktgemeinde willkommen.